

# Katzen, Kuchen und Kuschtiere



**Dieburg.** (eB) Das Seminar „1 x 1 der Katzenhaltung“ kam nicht nur mit viel Sachkompetenz daher, es wurde auch gelacht und diskutiert. Immerhin schnurren 8 Mio. Hauskatzen durch Deutschlands Haushalte. Grund genug für die Tierfreunde Dieburg, ein Seminar über das beliebte Haustier Katze anzubieten. Gastgeber waren die Dieburger Werkstätten der Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD). Welche Katze passt zu mir, was kostet der Unterhalt und wann muss ich zum Tierarzt? Carmen Schell von Cattalk und Referentin an diesem Tag blieb keine Antwort schuldig. Rund 35 Zuhörer folgten gespannt dem Vortrag. Fragen wurden direkt besprochen und so manch lustiges Erlebnis von Katzenhaltern machte die

Runde. Aber auch Zuhörer waren mit von der Partie, die sich erst einmal informieren wollten, bevor sie sich ein Tier anschaffen. Und zu einem passenden Tier wiederum verhelfen die Tierfreunde Dieburg gerne. In der Pause bei Kaffee u. Kuchen fachsimpelten die Katzenbesitzer und konnten sich ganz nebenbei auch noch über die vielfältigen Aufgaben der Werkstätten informieren. Denn die NRD mit den Dieburger Werkstätten bietet behinderten Menschen vielfältige Arbeitsplätze. Ein Roßdörfer Zuhörer brachte es auf den Punkt: „Ich hätte mich scheckig geärgert, wenn ich heute nicht dabei gewesen wäre.“ Das fanden auch die anderen Besucher, die aus Breuberg, Ober-Ramstadt, Dieburg, Schaafheim, Babenhausen, Münster und sogar Heidelberg anreisten.

# 60 Jahre OWK Schaafheim



**Schaafheim.** (eB) Die Ortsgruppe dieses Jubiläum am Samstag, 20.06.2015 in Verbindung mit der jährlichen Sonnwendfeier begehen. Die Wanderer werden um 14.00 vom OWK-Heim, Alte Schulgasse einer kleinen Wanderung von ca. einhalb Stunden in Richtung Röck check starten. Ab 15.00 Uhr kann sich dort jeder süßen und herzhaften Schmankerl stärken. Gegen 16.00 Uhr wird uns Kindertanzgruppe des TV Schaafheim mit einigen Tänzen unterhalten. Lust hat, kann sich beim Stockbäckchen betätigen. Gegen Abend wird dann das Sonnwendfeuer angezündet. Wir möchten Sie alle herzlich einladen mit dem OWK Schaafheim einen schönen Nachmittag und Abend zu verbringen. Frischaufl! Der Vorstand

## Einladung zum Dinner in Weiß/Diner en blanc Sonntag, 28. Juni 2015, ab 12.00 Uhr

**Schaafheim.** (eB) Was ist ein Diner en blanc? Ein Massenpicknick weiß gekleidet das über...

Für Abonnenten: Schaafheimer Zeitung ONLINE [www.druckerei-reichert.de](http://www.druckerei-reichert.de)

## Beim Schlunzfest

# Schaafheimer Zeitung



Schaafheim Preis: 0,80 €

Amtliche Bekanntmachungen des Gemeindevorstandes  
 Unabhängige Zeitung für Schaafheim und Ortsteile Schlierbach, Radheim und Mosbach  
 Darmstädter Str. 19, 64850 Schaafheim, Telefon Druckerei (06026) 6041, Fax 37...

Unsere Heimatzeitung mit Fernsehmagazin

Donnerstag, 18. Juni 2015

24. Jahrgang

...Kirche und der Christlichen Gemeinschaft führen mit 15 Kinder, zum Schlunzfest, mit Harry Voß, nach Klein-Zimmern. Ihr fragt euch jetzt: „Schlunz“ – „Harry Voss“, was oder wer ist das? Ganz einfach, Harry Voss ist ein Autor. Er hat das Buch „Der Schlunz“ geschrieben. Schlunz ist ein Junge, der von der Familie Schmidtsteiner im Park, in einem Gebüsch gefunden wurde. Völlig verdreckt und hungrig. Er wusste nicht wo er war und wie er heißt. Die Familie hatte selbst zwei Kinder und nahm den Jungen erstmal mit. Sie erlebten viele turbulente Dinge. Vor dem Essen wurde in der Familie auch gebetet. Am Ende des Gebets kommt das „Amen“. Schlunz

...was es bedeutet. Papa versuchte es zu erklären: Amen bedeutet „so soll es sein“ als Abschluss der Rede mit Gott. Schlunz übersetzte es in seine eigene Sprache: „Also heißt es, „Ende der Durchsage“. Von nun an folgte am Ende des Gebetes sein „Ende der Durchsage“. Es gibt noch viel vom Schlunz zu berichten. Aber lest nur selbst. Die Kinder waren ganz begeistert. Nach dem Vormittagsprogramm mit Liedern und Beiträgen von Harry gab es ein Mittagessen. Danach ging es mit Spielen, Basteln und anderen Aktionen weiter. Zum Schluss kamen noch mal alle zu einer kurzen Andacht zusammen. Die Kinder fanden es schade, dass der Tag so schnell vorbei war. Es hat uns allen super gut gefallen.

Doris Winter



An der Lindenfeldschule gibt es mindestens ein Mal im Monat für alle Schülerinnen und Schüler kostenfrei Obst und Gemüse in der Pause. Möglich machen diese Aktion die Firmen „Silvio Ascenzi & Thorsten Guth GmbH“, „Automaten-

Service Braun“, „Fensterbau Hartmann“ „Auto Andiel“. Die Firmen unterstützen die Aktion mit finanziellen Mitteln, organisiert durch das Projekt „Schulfrucht“. Die vierten Klassen waschen und schneiden Obst und Gemüse in handliche Stücke. In der Pause geben die Schüler in Eigenregie das Essen durch ein Fenster an alle Kinder aus. Die Aktion stößt auf gute Resonanz. Der Ausblick vor dem Ausgabefenster ist groß und auch Eltern finden die Aktion gut. Die Schule übergibt bereits, die Aktion im nächsten Schuljahr auszuweiten und dann wöchentlich Obst und Gemüse auszugeben. „Da probieren die Kinder auch verschiedene Gemüsesorten, die sie sonst nicht essen würden“, sagt Frau Palmy (Schulleiterin). Die ganze Schulgemeinde möchte sich auf dem Weg noch einmal bei den Sponsoren bedanken.

## Ihr gutes Recht:

### Teil 4 zur Patientenverfügung (PV) – Organspende

Die PV trägt einen inneren Widerspruch zu einer Organspende in sich: Mit der PV will der Verfügende erreichen, ab einem zu bestimmenden Stadium in Ruhe und ohne ärztliche Eingriffe sein Leben in Würde vollenden zu dürfen. Wird eine solche PV durchgeführt, stirbt der Mensch schneller. Einem Leichnam können aber Organe nicht mehr sinnvoll entnommen werden. Bei vorgesehener Organentnahme wird demgemäß der Sterbeprozess zunächst fremdnützig unter organschützender und –unterstützender intensivmedizinischer Behandlung und Medikation hinausgezögert. Sodann wird der Sterbeprozess im geeignet erscheinenden Zeitpunkt durch den (nach den Worten eines Neurologie-Professors) wohl gewaltsamsten medizinischen Eingriff



Suchmaschine, der man vertraut. Leider wird von offizieller Seite die gebotene Aufklärung der Bevölkerung zu diesem wichtigen Punkt oft nicht auch nur ausreichend seriös geleistet. Wegen dieses grundsätzlichen Widerspruchs muss in der PV klar erklärt werden, ob und ggf. unter welchen Bedingungen einer Organ-/Gewebeentnahme einschließlich aller dazu erforderlichen diagnostischen und sonstigen vorbereitenden ärztlichen Eingriffen zugestimmt oder ob ihr widersprochen wird.